

Rotblau

NR. 3 · 2018/2019 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 12.08.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893
FC Sion

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **EUROPA PARK**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

fcb.ch



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
E GSCHÄNGG
FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Zum Glück spielt Serey Die für Rotblau

Mal ganz unbescheiden. Ich wäre ein fantastischer Fussballer geworden. Genau genommen ein herausragender Torhüter, so wie zum Beispiel Jonas Omlin. Oder besser. Ich hätte Penaltys nicht nur abgewehrt, sondern gefangen.

Bleibt die Frage, warum ich nur ein brillanter Fussballer geworden wäre, es aber nicht geworden bin. Nur wegen zehn läppischer Nachteile? Denn ich war 1) unbeweglich, 2) konditionell zu schwach, 3) athletisch miserabel, 4) ohne Ehrgeiz, 5) trainingsfaul, 6) reflexfrei, 7) schwach auf Flanken und im Herauslaufen, 8) ohne Willen und 9) ohne Disziplin. Zudem hatte ich während meines Weges zum Star-Torhüter Besseres zu tun, als dafür zu leben, denn 10) war für mich die Pubertät jahrelang der Hauptberuf. Man sieht: Viel fehlte mir nicht zum Elsener, Prosperi, Kunz, Zoff, Buffon, Kahn, Neuer, Sommer, Vaclik oder Omlin. Doch heute muss ich den ewigen Mahnern und Moralisten halt doch recht geben: Von einer Torhüterkarriere zu träumen reichte wider Erwarten nicht, um zehn lächerlich kleine Schwächen zu kompensieren. Diesbezüglich bin ich ein Opfer des Fussballs. Mittlerweile bin ich allerdings darüber hinweg. Heute bedauere ich nur noch ein Ding, dass ich nie ein grosser Fussballer geworden und auch schon in die Jahre gekommen bin: Ich durfte nie mit einem Spieler wie Geoffroy Serey Die zusammen spielen.

Geoffroy Serey Die ist einer der Typen, die uns ins Stadion locken. Was ist das für einer, von dem wir

das Glück haben, ihn in unseren rotblauen Reihen zu wissen?! Er ist Mensch gewordene Emotion, er macht das Adrenalin, von dem eigentlich kein Laie weiss, wie es aussieht, sichtbar. Er bringt dich als Fan innert einer Minute zum Verzweifeln und zur Euphorie. Er kann furchterregend aussehen, mit grimmigem Blick auf dich zukommen, um dich herzlich zu umarmen. Er kämpft, er umdröbelt den ersten, den zweiten, den dritten und noch den vierten und spielt dann den genialen Pass. Oder auch nicht. Er klaut dem Gegner Ball um Ball, oft sauber. Oft, aber schon nicht immer. Keinem sieht man die eigene Gemütslage besser an als ihm. Manchmal dünkt einen, bei ihm fehle der direkte Draht zwischen Hirn und Fuss, alles sei Instinkt, angeboren und purer Wille. Man ist bei seinen Aktionen nie sicher, wen er jetzt grad überrascht: die Gegenspieler oder die Teamkollegen. Er sammelt gelbe Karten wie andere Panini-Bildchen. Man nennt ihn in der Boulevard-Presse den «Krieger». Ich selbst hasse derlei martialische Ausdrücke, eine bessere Bezeichnung für ihn aber fällt auch mir nicht ein.

Es ist wirklich ein Jammer, dass wir 25 000, die wir auch heute wieder im Stadion sind, nie mit dem Mann zusammen spielen durften. Hätten wir doch nur ein klein bisschen mehr trainiert, damals. Aber es ist ein Riesentrost, ihm wenigstens zuschauen zu dürfen, wenn auch nicht heute, sondern sobald seine Verletzung wieder ausgeheilt ist.

Josef Zindel

UNSER KADER



Cheftrainer

Marcel Koller
11.11.1960, SUI
Seit dem 2.8.2018
Cheftrainer



Assistent

Carlos Bernegger
3.3.1969, ARG/SUI
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Assistent

Thomas Janeschitz
22.6.1966, AUT
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Ass. Spielerentw.

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Ass. Kondition

Mathieu Degrange
24.4.78, SUI
Kam 2018 vom
FC Sion



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Leiter Fitness

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



1

Jonas Omlin
10.1.94, Tor, SUI
Kam 2018 vom
FC Luzern



35

Martin Hansen
15.6.90, Tor, DNK
Kam 2018 von
FC Ingolstadt 04



40

Signori Antonio
20.7.94, Tor, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Konstantinos Dimitriou
30.6.99, Abwehr, GRE
Kam 2018 von
PAOK Thessaloniki



4

Eray Ervin Cümart
4.2.98, Abwehr, SUI
Kam 2018 zurück vom
FC Sion



5

Silvan Widmer
5.3.93, Abwehr, SUI
Kam 2018 von
Udinese



15

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



28

Raoul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



43

Yves Kaiser
30.4.1998, Abwehr, SUI
Kam 2018 vom
FCB-Nachwuchs



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2017 vom
FC Thun



8

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, Aufbau, SUI/SRB
Kam 2018 zurück
von Malaga



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018
zurück Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



26

Aldo Kalulu
21.1.96, Aufbau, FRA
Kam 2018 von
Sochaux



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



18

Julian von Moos
1.4.01, Angriff, SUI
Kam 2018 vom
Grasshopper Club



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albian Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse

ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

FC Sion



1	Anton Mitryushkin	1996	RUS
18	Kevin Fickentscher	1988	SUI
42	Anthony Maisonnial	1998	FRA
99	Noah Berchtold	1999	SUI
2	Raphael	1990	ITA/BRA
3	André Neitzke	1986	BRA/GER
5	Jan Bamert	1998	SUI
20	Martin Angha	1994	SUI
26	Hervé Epitoux	1996	SUI
27	Bruno Morgado	1997	SUI
30	Ayoub Abdellaoui	1993	ALG
33	Ermir Lenjani	1989	SUI
62	Quentin Maceiras	1995	SUI
6	Christian Zock	1994	CAM
7	Pajtim Kasami	1992	SUI
8	Freddy Mveng	1992	SUI
10	Carlitos	1982	POR
11	Adryan	1994	BRA/POR
14	Anto Grgic	1996	SUI
16	Burim Kukeli	1984	ALB
24	Bastien Toma	1999	SUI
34	Birama Ndoye	1994	SEN
36	Xavier Kouassi	1989	CIV
84	Baltazar	2000	BRA
93	Nasser Daoudou	1998	FRA
9	Roberts Uldrikis	1998	LVA
22	Moussa Djitté	1999	SEN
25	Yassin Fortune	1999	FRA
45	Aimery Pinga	1998	COD
90	Philippe	2000	BRA
Cheftrainer	Maurizio Jacobacci	1963	ITA
Assistenztrainer	Christian Zermatten	1966	SUI

NRI
ENERGY BASEL

Der FC Sion: Ein Team mit viel Substanz

In der 4. Runde der Raiffeisen Super League trifft der FC Basel 1893 am Sonntagnachmittag, nur 72 Stunden nach dem europäischen Auftritt bei Vitesse Arnhem, auf den FC Sion. Die Walliser verfügen über eine spielstarke Equipe, die in Basel den aktuellen Platz 2 verteidigen möchte.

Beim heutigen Gast herrscht seit Frühling 2018 Ruhe und Kontinuität. Das ist beim FC Sion nicht immer eine Selbstverständlichkeit gewesen, doch diese Tugenden haben jetzt dazu geführt, dass sich die Walliser in der letzten Saison (zeitweise lag man auf dem Abstiegsplatz) noch auf Rang 6 vorkämpfen konnten. Mit dafür verantwortlich war ein Mann, der seit dem 6. Februar 2018 als Cheftrainer fungiert. Die Rede ist vom 55-jährigen Maurizio Jacobacci, einem Berner mit italienischen Wurzeln, was schon mal sehr gut zum heutigen FC Sion mit Spielern aus vieler Herren Länder passt.

Gewiss, im vergangenen Mai hatte es einige Tage gegeben, als da und dort spekuliert wurde, Jacobacci würde zu Beginn der Saison 2018/2019 nicht mehr Trainer des FCS sein. Gewechselt aber wurde in Sion viel Spielerpersonal, wobei diese Ehemaligen inzwischen durch Fussballer ersetzt wurden, die nicht nur viel versprochen, sondern die in den ersten drei Runden der neuen Spielzeit 2018/2019 schon viel gehalten haben. Denn der FC Sion kommt als Tabellenzweiter nach Basel und hat zusammen mit Lea-

der Young Boys am meisten Tore erzielt. Grund dafür ist eine «neue» Equipe mit Zuzüglern, die hierzulande unbekannt waren, nach wenigen Wochen in Sitten aber bereits starke Ausrufezeichen gesetzt haben.

Ein U20-Quartett im Angriff

Vor allem die neue Innenverteidigung – der Brasilianer Raphael Rossi kam von Boavista Porto, der Algerier Ayoub Abdellaoui aus der Hauptstadt Algier – machte bisher einen soliden Eindruck. Und im Angriff kämpfen der Lette Roberts Uldrikis, der Brasilianer Philippe, Moussa Djitté aus Senegal und der Franzose Yassin Fortune (ex-Arsenal-U23) um zwei Plätze. Dieses explosive Quartett hat ein gemeinsames Kennzeichen: Alle vier sind zwischen 18 und 20 Jahre jung und wollen sich beim FC Sion für eine internationale Karriere in einer grossen Liga präsentieren.

Im letzten Meisterschaftsspiel setzten jedoch zwei Schweizer Akteure die Akzente. Beim 3:0-Heimerfolg über den Aufsteiger Neuchâtel Xamax waren Pajtim Kasami (27) und Anto Grgic (21) innert zehn Minuten für die drei Treffer verantwortlich. Kasami gehört(e) der Schweizer Nationalmannschaft an und verfügt über eine lange Auslandserfahrung, hat der spielstarke, körperlich robuste Mittelfeldspieler doch bereits in Italien (US Palermo), England (Fulham, Nottingham Forest) und Griechenland (Olympiakos Piräus) gespielt. Und mit Grgic konnten die Walliser

einen Mann verpflichtet, der die zwei letzten Spielzeiten beim VfB Stuttgart verbracht hatte.

Zurück zum Trainer: Es sei daran erinnert, dass Jacobacci einst ein bestandener, torgefährlicher NLA-Mittelstürmer war. 361 Meisterschaftsspiele in der Landeselite mit 97 Toren beweisen, dass «Mauri» zu seiner Zeit die Nationalliga A mitgeprägt hat – und das in einer eigentlichen Tour de Suisse. Tatsächlich hat er mit Ausnahme unserer Region Basel und der Inner-schweiz in jedem Landesteil mal seine beruflichen Zelte als Spieler aufgeschlagen. Zwischen 1978 und 1995 spielte er nämlich für YB, Vevey, Bellinzona, Xamax, Wettingen, Servette, St. Gallen und Lausanne, bevor er seine Aktivlaufbahn in Bellinzona beendete.

Von ganz unten nach ganz oben

Auch als Trainer verfügt der Berner über eine langjährige Erfahrung. Er begann sein Handwerk an der Basis und lernte es von der Pike auf. Seine ersten Stationen waren Klubs, die nur Insider, respektive Tessiner, kennen. Oder haben Sie schon von den beiden Drittligisten AS Origgio und die US Monte Carasso gehört? Letzterer ist übrigens ein Ortsteil von Bellinzona ...

Jacobacci war danach drei Jahre lang Assistentstrainer bei GC und führte innert fünf Jahren (2011 bis 2016) den FC Schaffhausen von der 1. Liga über die Promotion League in die zweithöchste Klasse. Er etablierte die Munotstädter in der



Als Spieler war er fast überall unterwegs in der Schweiz, doch um auch im Wallis anzukommen, musste Maurizio Jacobacci Trainer in Sion werden.

Challenge League. Kurzum: Ein durchaus erfahrener Trainer Jacobacci gastiert heute mit einer spielstarken, international bestückten Equipe, die dem wiedererwachten FC Basel im St. Jakob-Park alles abfordern wird. Dabei will der FC Sion untermauern, dass «wir wieder mit an die Spitze wollen», wie Trainer Jacobacci und Clubpräsident Christian Constantin vor einer Woche nach dem starken Auftritt im Tourbillon gegen Xamax erklärt haben.

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass TOTAL	Spiele/Min/ Tore/Ass RSL	Spiele/Min/ Tore/Ass CUP	Spiele/Min/ Tore/Ass UEFA	TESTSPIELE* Min/Tore
Jonas Omlin	06/0540/0/0	03/0270/0/0	00/0000/0/0	03/0270/0/0	05/495/0
Marek Suchy	06/0540/0/0	03/0270/0/0	00/0000/0/0	03/0270/0/0	04/285/0
Luca Zuffi	06/0540/1/3	03/0270/1/2	00/0000/0/0	03/0270/0/1	05/335/1
Arlind Ajeti	06/0516/2/1	03/0265/1/1	00/0000/0/0	03/0251/1/0	05/347/1
Kevin Bua	06/0257/0/2	03/0155/0/2	00/0000/0/0	03/0102/0/0	05/298/0
Fabian Frei	05/0450/1/0	03/0270/1/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	05/345/0
Silvan Widmer	05/0427/0/0	03/0247/0/1	00/0000/0/0	02/0180/0/0	00/000/0
Valentin Stocker	05/0291/0/1	02/0077/0/0	00/0000/0/0	03/0214/0/1	05/285/1
Aldo Kalulu	05/0270/0/0	03/0158/0/0	00/0000/0/0	02/0112/0/0	03/195/0
Ricky van Wolfswinkel	05/0262/2/0	03/0155/1/0	00/0000/0/0	02/0107/1/0	04/253/2
Dimitri Oberlin	05/0150/0/0	02/0081/0/0	00/0000/0/0	03/0069/0/0	05/332/3
Geoffroy Serey Die	04/0360/0/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	03/225/0
Blas Riveros	04/0293/0/0	03/0203/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	05/345/0
Eray Cümart	04/0332/0/0	02/0152/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	00/000/0
Eder Balanta	03/0270/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/0270/0/0	03/212/0
Raoul Petretta	03/0224/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	02/0134/0/0	05/330/1
Noah Okafor	02/0089/1/0	02/0089/1/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/270/1
Samuele Campo	02/0065/0/0	01/0020/0/0	00/0000/0/0	01/0045/0/0	02/085/0
Yves Kaiser	01/0046/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/0046/0/0	05/268/0
Afimico Pululu	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/320/1
Zdravko Kuzmanovic	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/208/0
Signori Antonio	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Konstantinos Dimitriou	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/150/0
Robin Huser	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/1
Julian von Moos	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/0
Taulant Xhaka	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/045/0
Martin Hansen	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/030/0

* Die Testspiele sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert

Die letzten FCB-Spiele

28. Juli 2017, Raiffeisen Super League, 2. Runde

Neuchâtel Xamax FCS–FC Basel 1893

1:1 (0:0)

Maladière. – 12 000 Zuschauer. –

SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tore: 66. Okafor 0:1 (Zuffi). 85. Nuzzolo 1:1.

FCB: Omlin; Widmer, Cümart, Suchy, Riveros; Frei, Zuffi; Kalulu (63. Bua), Van Wolfswinkel (70. Campo), Okafor (77. Stocker); Ajeti.

1. August 2018, UEFA CL Qualifikation, 2. Runde, Hinspiel

FC Basel 1893–PAOK FC

0:3 (0:1)

St. Jakob-Park. – 14 328 Zuschauer. – SR Paolo Valeri (Italien).

Tore: 7. Varela 0:1. 52. Prijovic 0:2. 60. El Kaddouri 0:3.

FCB: Omlin; Widmer, Cümart, Suchy, Balanta; Serey Die, Zuffi; Bua, Kalulu (84. Oberlin), Stocker (46. Campo); Ajeti (73. van Wolfswinkel).

PAOK: Paschalakis; Léo Matos, Varela, Crespo, Vierinha; Cañas (82. Shak-hov), Maurício; Limnios, Pelkas (84. Kitsiou), El Kaddouri (74. Léo Jaba); Prijovic.

4. August 2018, Raiffeisen Super League, 3. Runde

FC Basel 1893–Grasshopper Club

4:2 (2:0)

St. Jakob-Park. – 25 313 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).

Tore: 8. Zuffi 1:0 (Ajeti). 40. Frei 2:0 (Zuffi). 64. Ajeti 3:0 (Widmer). 68. van Wolfswinkel 4:0 (Bua). 72. Bahoui 4:1 (Sigurjonsson). 87. Djuricin 4:2 (Andersen).

FCB: Omlin; Widmer, Cümart, Suchy, Riveros; Serey Die, Zuffi; van Wolfswinkel (78. Okafor), Zuffi, Oberlin (46. Bua); Ajeti (85. Kalulu).

9. August 2018, UEFA Europa League, Qualifikation, 3. Runde, Hinspiel

Vitesse Arnhem–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

GelreDome. – 11 532 Zuschauer. – SR Georgi Kabakov (Bulgarien).

Tor: 94. van Wolfswinkel 0:1 (Zuffi).

Vitesse: Eduardo; Karavaev, van der Werff, Clarke-Salter, Büttner (87. Clark); Serero, Bruns (70. Gong), Foor; Linssen, Matavz, Beerens.

FCB: Omlin; Widmer, Suchy, Cümart, Petretta; Frei, Balanta; van Wolfswinkel Zuffi, Stocker (79. Bua); Ajeti (92. Oberlin).

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

4. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS–FC Thun	
Gestern	19.00 Uhr	FC Lugano	– Grasshopper Club Zürich
Heute	16.00 Uhr	FC Luzern	– BSC Young Boys
Heute	16.00 Uhr	FC Zürich	– FC St. Gallen 1879
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Sion

DIE TABELLE VOR DEM HEUTIGEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	3	3	0	0	8:0	9
2	FC Sion	3	2	0	1	8:4	6
3	FC St. Gallen 1879	3	2	0	1	7:7	6
4	FC Zürich	3	2	0	1	4:5	6
5	FC Basel 1893	3	1	1	1	6:5	4
6	Neuchâtel Xamax FCS	3	1	1	1	3:4	4
7	FC Luzern	3	1	0	2	5:6	3
8	FC Thun	3	1	0	2	5:6	3
9	FC Lugano	3	1	0	2	4:7	3
10	Grasshopper Club Zürich	3	0	0	3	2:8	0

UEFA EUROPA LEAGUE QUAL. 3. RUNDE, RÜCKSPIEL

16.08.2018 20.00 Uhr FCB – Vitesse Arnhem

HELVETIA SCHWEIZER CUP

1/32-FINAL

18.08.2018 18.15 Uhr FC Montlingen – FC Basel 1893

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

5. RUNDE

25.08.2018	19.00 Uhr	BSC Young Boys	– Neuchâtel Xamax FCS
25.08.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	– FC Sion
26.08.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	– FC Luzern
26.08.2018	16.00 Uhr	FC Thun	– FC Lugano
26.08.2018	16.00 Uhr	FC Zürich	– FC Basel 1893

Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



UNSER IMPRESSUM

Herausgeber FC Basel 1893
 Redaktion Remo Meister und Josef Zindel
 Layout Morris Bussmann
 Fotos Sacha Grossenbacher, Freshfocus
 Druck Werner Druck & Medien AG, Basel
 Auflage 20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
 Inserate rotblau@fcb.ch



Am 4. Juli 2001 erlebte der FCB gegen Sion einen veritablen Fehlstart

Es kam schon des Öfteren vor, dass der FCB nicht gut in die Saison gestartet ist, aber ein solcher Fehlstart wie jener in der Saison 2001/2002 ist wohl einzigartig in der Geschichte von Rotblau. Man verlor bei Sion gleich mit 1:8. Trotzdem kann man retrospektiv darüber lachen, endete die Saison doch mit dem ersten Meistertitel nach 22 Jahren und damit mit einem der schönsten Erfolge.



George Koumantarakis war der einzige Basler Torschütze beim 1:8 in Sion.

Die Erwartungen waren sehr hoch vor der Saison 2001/2002 und schliesslich wurden sie ja auch erfüllt, aber im Auftaktspiel im Tourbillon musste der FCB böse untern durch. Schon nach fünf Minuten brachte Rogerio Moreira die Gastgeber in Führung und nach einer halben Stunde erhöhte Grégory Duruz, der wenig später auch zwei Saisons in Rotblau bestreiten sollte, auf 2:0.

Als wäre das nicht schon genug gewesen, flog vor dem Seitenwechsel auch noch Hakan Yakin wegen einer Schiedsrichterbeleidigung vom Platz. Zu Beginn des zweiten Durchgangs kam bei Rotblau kurz Hoffnung auf, als George Koumantarakis auf 1:2 verkürzte.

Das war es dann aber auch schon mit positiven Nachrichten für den FCB an diesem Tag. Julien Poueys und Samuel Ojong gelang je ein Hattrick und die Walliser beschernten dem FCB einen veritablen Fehlstart in eine Saison, die später mit dem Double-Gewinn gekrönt werden sollte und damit zu den erfolgreichsten in der rotblauen Geschichte gehört – vor allem wenn man bedenkt, wie lange man auf diesen Moment hatte warten müssen.

Übrigens: Auch wenn diese Niederlage über 17 Jahre zurückliegt, hat der FCB in der Meisterschaft seither erst vier Niederlagen gegen die Walliser einstecken müssen.

Caspar Marti

FC Sion-FC Basel 1893

Tourbillon. – Zuschauer 6250. – SR Carlo Bertolini.
Tore: 5. Moreira 1:0. 29. Duruz 2:0. 48. Koumantarakis 2:1. 55. Poueys 3:1. 59. Poueys 4:1. 62. Poueys 5:1. 79. Ojong 6:1. 81. Ojong 7:1. 86. Ojong 8:1.

FC Sion: Borer; Tcheuchoua, Hottiger, Grichting; Deumi, Piffaretti, Marazzi (56. Vernaz), Ekobo (71. Djuricic), Duruz; Poueys (63. Ojong), Moreira.

FCB: Zuberbühler; Ceccaroni, Kreuzer, Murat Yakin, Cravero (46. Aziawonu); Ergic, Huggel, Barberis; Hakan Yakin; Tchouga (46. Koumantarakis), Tum (78. Muff).

8:1 (2:0)



24/7

365 Tage geöffnet

shop.fcb.ch

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**